

JULI 2023 | AUSGABE 1

NEWS- PFLEGE-KAISER

Nachrichten, Trends und Entwicklungen
aus der Pflegewelt

Studie des BMG zur Arbeitsplatzsituation

Was sich Pflegekräfte im Beruf wirklich wünschen

Laut einer aktuellen Studie des Bundesministeriums für Gesundheit sehnen sich Pflegekräfte und Auszubildende in der Pflege nicht nur nach einer adäquaten Bezahlung und der Möglichkeit, mit mehr Kollegen zusammenzuarbeiten. Sie wünschen sich auch mehr Unterstützung bei der Betreuung ihrer Kinder, verlässlichen Dienstplänen und digitaler Unterstützung sowie Entlastung im Arbeitsalltag. Viele Befragte empfinden das Arbeitsklima und den Führungsstil ihrer Vorgesetzten als verbesserungswürdig. Die Ergebnisse der Studie betreffen die Arbeitsplatzsituation sowohl in der Akut- als auch in der Langzeitpflege.

**DIESEN MONAT
IM BLICKPUNKT**

Was wirklich wichtig ist!



Die Ergebnisse der Studie in Kürze:



- Für Pflegekräfte ist eine angemessene Vergütung von zentraler Bedeutung für einen attraktiven Arbeitsplatz. Insbesondere Berufseinsteiger, Auszubildende und Quereinsteiger erhoffen sich eine bessere Entlohnung.



•Eine bessere Work-Life-Balance wird durch individuelle Arbeitszeitmodelle, zuverlässige Dienstpläne und flexible Kinderbetreuung erreicht.

•Eine längere Freizeit hingegen spielt nur eine untergeordnete Rolle für die Arbeitsplatzzufriedenheit.

Betriebskittas, Ferienbetreuung, Abhol- und Bringdienste sowie Hausaufgabenbetreuung sind beliebte Unterstützungsangebote.





- Eine digital unterstützte Arbeitsumgebung ist für die Mehrheit der Pflegekräfte von Interesse. Etwa 80 Prozent wünschen sich einen stabilen Internetzugang am Arbeitsplatz. Rund 75 Prozent der Befragten befürworten die Einführung der elektronischen Patientenakte zur Unterstützung der Pflege. Eine elektronische Pflegedokumentation wird von einer deutlichen Mehrheit der Befragten gefordert. Eine gute Schulung im Umgang mit neuen digitalen Lösungen ist den Pflegekräften dabei von besonderer Bedeutung..

- "Weiche Faktoren" wie die Stimmung im Team, Wertschätzung und Führungsstil der Vorgesetzten haben einen größeren Einfluss auf die Arbeitsplatzzufriedenheit als Bezahlung und Sachleistungen.



- Eine häufige Fluktuation in der Führungsebene und ein verbesserungswürdiger Führungsstil tragen zu einer geringeren Zufriedenheit am Arbeitsplatz bei.
- Insgesamt wurden 18 Indikatoren für gute Arbeitsplätze in der Pflege identifiziert.

Die Wertschätzung und Unterstützung im Arbeitsalltag durch Vorgesetzte und Kollegen sind dabei besonders wichtig.

